

Vorlage-Nr.: **0710-2021/DaDi**  
 Aktenzeichen:  
 Fachbereich: 310.1 - Ehrenamt, Sport, Kultur und Partnerschaften  
 Beteiligungen: *L - Landrat*  
 Produkt: **1.08.01.01 Förderung des Sports**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur Kenntnisnahme
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM) -  
 Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**Beschlussvorschlag:**

Das Projekt des Magistrats der Stadt Groß-Umstadt „Neubau, Modernisierung & Sanierung Freibad“ wird aufgrund des aktuell, sehr finalen Planungsfortschritts dem Land Hessen für eine unverzügliche Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2022 vorgeschlagen.

Das ursprüngliche, dem Land Hessen vorgeschlagene Projekt für das Jahr 2022 - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“, des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münster wird für eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2023 vorgeschlagen.

## **Begründung:**

Die Hessische Landesregierung fördert mit dem SWIM-Programm die Herstellung einer modernen und zukunftsfähigen Schwimmbadinfrastruktur. Hierfür stehen über die Programmlaufzeit (2019-2023) nach aktuellem Stand insgesamt 50 Mio. Euro zur Verfügung.

Gemäß den Förderrichtlinien sind Projekte, für die eine Förderung beantragt werden soll, vor Planungsbeginn und Antragstellung vom Träger des Vorhabens beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport anzumelden. Das dazu vorgesehene Formblatt ist mit einer Stellungnahme der örtlichen Gebietskörperschaft über den Landkreis vorzulegen. Der Landkreis hat jeweils bis zum November für das Folgejahr eine Prioritätenliste mit bis zu fünf Projekten, die für eine Förderung in Frage kommen, aufzustellen.

Der Kreisausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung am 02.03.2021 (Vorlagen-Nr. 3691-2021/DaDi) mit der Priorisierung der Maßnahme des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münster für das Schwimmbad-Investitionsprogramm 2022 befasst.

Auf Basis der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Kenntnisse und Informationen, zum Planungsstand der durch die Kommunen eingereichten Projekte, wurde das Projekt der Gemeinde Münster - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“ dem Land Hessen für eine Förderung im Jahre 2022 vorgeschlagen.

Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln ist zudem, dass ein gewisser Planungsstand erreicht sein muss. In den vergangenen Wochen konnte festgestellt werden, dass das geplante Projekt des Magistrats der Stadt Groß-Umstadt „Neubau, Modernisierung & Sanierung Freibad“ einen sehr finalen Planungsfortschritt vorzuweisen hat. Der Baubeginn für die Maßnahme ist nach Beendigung der Badesaison 2022 geplant.

Die vom Bund bereitgestellten Mittel für die Maßnahme der Stadt Groß-Umstadt müssen zudem bis Ende 2023 final abgerechnet sein. Eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms wäre somit für das Projekt der Stadt Groß-Umstadt im Förderjahr 2022 letztmalig möglich.

Unter Berücksichtigung dieser neuen Sach- und Informationslage wird vorgeschlagen, dass das Projekt der Stadt Groß-Umstadt für die Förderperiode 2022 des Landesprogramm SWIM an das Land Hessen gemeldet wird.

In beschlussvorbereitender Rücksprache mit dem Land Hessen ist die hier beschriebene Prioritätenänderung zum aktuellen Zeitpunkt möglich.

Das ursprünglich für das Jahr 2022 dem Land Hessen vorgeschlagene Projekt des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münster - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“ wird für eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2023 verschoben und vorgeschlagen. Dies mit Blick auf die weitere Sicherung von Wasserflächen im östlich gelegenen Bereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

In Anknüpfung an die Beschlüsse des Kreisausschusses vom 20.10.2020 und 02.03.2021 wird festgestellt, dass dem Projekt der Gemeinde Münster weiterhin eine besondere Bedeutung zugesprochen wird. Es ist weiter davon auszugehen, dass nach einer baulich- und technischen Sanierung und anschließenden Wiedereröffnung des derzeit geschlossenen Hallenbades, dieses Projekt unmittelbar die ganzjährig zur Verfügung stehenden Wasserflächen in der Region vergrößert und für die Schulstandorte im östlichen Teil des Landkreises Darmstadt-Dieburg eine weitere Verbesserung des schulischen Schwimmunterrichtes hervorbringen wird. Derzeit wird damit geplant, die mit dem Projekt der Gemeinde Münster wieder zur Verfügung gestellten Wasserflächen an 30 Stunden pro Woche zur schulischen Schwimmausbildung zu nutzen.